Souvenir

der

West Deutschen Konferenz

der

Bischöflichen Methodistenkirche.

Herausgegeben nach Anordnung
der Konferenz von

Otto E. Kriege, Gustav Becker, Matthäus
Herrmann und C. L. Körner.

Gedruckt bei
Jennings und Graham, Cincinnati, Ohio.
1906.

dem inneren Drang und dem Ruf der Kirche und trat ins Reisepredigtamt ein. Er bediente folgende Felder: Versailles, Mo., 1865; Jefferson City 1866; Cape Girardeau 1867—69; Warrenton 1869; Carrolton und Lexington 1870—73; Enterprise und Saline, Kan., 1873—75; Great Bend und Ellinwood 1875; Great Bend 1876 bis 1878; Weston, Mo., und Fairmount, Kan., 1878; Liberty, Mo., 1879; Centerville, Neb., 1880; Columbus und Osceola 1881 bis 1884; Hebron, Iowa, 1884—86; Cosby, Mo., 1886—88. Wegen geschwächter Gesundheit ließ sich Br. Eichenberger 1888 superannuieren, bediente aber die Gemeinde zu Smithton, Mo., vom Frühjahr 1889 bis zur Konferenz und die Gemeinde zu Lexington, Mo., für das Konferenzjahr 1889. In 1890 wurde er wieder aktiv gemacht und nach Lexington, Mo., gesandt. In 1891 mußte er abermals auf die Liste der Altersschwachen gestellt werden und er siedelte nach Pasadena, Cal., über, wo er nach zwei Jahren, am 23. August 1893, entschlafen ist. Br. Eichenberger wurde 1865 mit Martha Smith von Versailles verehelicht, die ihm bis zu ihrem Tode in 1890 eine treue Gehilfin war. In California verehelichte er sich zum zweiten Male. Br. Eichenberger war ein schlichter, frommer Prediger und ein treuer und gewinnender Seelsorger.

Heinrich Fiegenbaum.

Heinrich Fiegenbaum, viele Jahre der Nestor der West Deutschen Konferenz, wurde am 16. Oktober 1821 zu Ladbergen, Westfalen, geboren. Mit seinen Eltern kam er 1834 nach Amerika. Er arbeitete auf dem Lande und dann als Fuhrmann in St. Louis. Hier wurde er mit den Methodisten bekannt und kam 1845, nach heftigem Bußkampf, zum seligmachenden Glauben. Er schloß sich sofort der Kirche an. In 1847 trat er in den heiligen Ehestand mit Katharina

Kastenbudt, die über 50 Jahre Freud' und Leid mit ihm teilte. In 1848 trat er als Probeglied in die Rock River Konferenz ein und kam 1864 in die Südwestliche Deutsche und 1879 zur West Deutschen Konferenz. Er stand 41 Jahre ununterbrochen in den aktiven Reihen und bediente folgende Gemeinden: Mascoutah, Ill., 1848 bis 1850; Muscatine, Iowa, 1850—52; Galena, Ill., 1852—54; Iowa-Distrikt 1854—1860; Burlington-Distrikt 1860—64; Pekin, Ill., 1864—67; Quincy, Ill., 1867—70; St. Joseph-Distrikt 1870 bis 1872; Oregon, Mo., 1872—75; St. Joseph-Distrikt 1875—79; Missouri-Distrikt 1879—83; St. Joseph, Mo., 1883—86; Sedalia, Mo., 1886—89. In 1889 trat er in die superannuierte Stellung ein, predigte aber in den folgenden 15 Jahren wohl über 500 Mal. Von den 41 Jahren seines aktiven Dienstes war er 20 Jahre lang ein Vorstehender Aeltester und war in diesem Amte, wie im Pastorat, sehr erfolgreich. Er war ein geborener Führer, ein volkstümlicher und gewaltiger Kanzelredner. Ohne das Vorrecht einer höheren Erziehung zu haben, hatte er es durch fleißiges Studium, gesunden Mutterwitz und eine seltene Beobachtungsgabe zu hoher Rednergabe gebracht. Bei Auflebungsversammlungen war er besonders in seinem Element. Das hohe Alter brachte ihm mancherlei Schwächen, aber er warf sein Vertrauen nicht weg. „Jesus allein" war das Motto seiner letzten Tage. So ist er am 13. Januar 1905 zu seiner wohlverdienten Ruhe eingegangen. Die Gattin war ihm um einige Jahre vorausgeeilt. Er hinterließ vier Töchter, die ihm im Glauben nachschauen.

John Hausam wurde am 10. November 1846 in Lee County, Iowa, von frommen Eltern geboren. In seiner Jugend zog er mit seinen Eltern nach St. Charles, Mo., woselbst er die öffentlichen Schulen besuchte. In seinem dreizehnten Jahre wurde er unter der Arbeit von Rev. John G. Kost bekehrt und schloß sich der Kirche an. Auf unserer Schule zu Warrenton, Mo., bereitete er sich für das Predigtamt vor. Er wurde 1868 in die Südwestliche Deutsche Konferenz auf Probe aufgenommen und kam 1879 in die Westliche Deutsche Konferenz. Er bediente folgende Arbeitsfelder: Nebraska City, Neb., 1868; Pinckneyville, Ill., 1869; Morrison und Chamois, Mo., 1870; worauf er zwei Jahre aus dem aktiven Dienst

Title:	Souvenir der West Deutschen Konferenz der Bischöflichen Methodistenkirche
Author(s):	Kriege, Otto, E., 1865- ; Becker, Gustav, ; joint author.; Herrmann, Matthäus, ; joint author.; Körner, C. L., ; joint author.
Publication:	[s.l. : s.n.], Jennings and Graham).
Year:	1906
Description:	406 p. : ill., ports. ; 24 cm.
Language:	German
Named Corp:	Methodist Episcopal Church. West German Conference -- History.
Responsibility:	herausgegeben nach Anordnung der Konterenz von Otto E. Kriege, Gustav Becker, Matthäus Herrmann und C. L. Körner.
Accession No:	OCLC: 4325895
Database:	WorldCat

Kriege, Otto, Gustav Becker, Matthäus Herrmann, and C. L. Körner. Souvenir der West Deutschen Konferenz der Bischöflichen Methodistenkircke. s.l.: s.n., 1906.

(printed Cincinnati, Ohio by Jennings and Graham).

Biographical sketch of Heinrich Hermann Fiegenbaum from pages 236-237.